

Reichthum von Nachrichten, als man in einem so kleinen Buche suchen sollte. Es ist weder ein bloß magerer Entwurf, noch bloß aus dem klassischen Büsching gezogen. Daß Herr Fabri letztern nicht bei allen Welttheilen nützen konnte, versteht sich ohnehin, und doch hat er auch da, wo er ihn brauchen konnte und mußte, vieles, theils aus neuern Reisebeschreibungen, theils aus Privatnachrichten was Herr Büsching nicht hat. Sein Fleiß und seine Geschicklichkeit ist durchaus unverkennbar, so wie auch beim neunten Theil des Schützischen Elementarwerks, der auch Herrn Fabri zum Verfasser hat, und der den zweiten Cursus des geographischen Unterrichts enthält. Beide Bücher sind auch einzeln — ohne das Elementarwerk — zu haben. Weniger zweckmäßig, aber für Jünglinge immer noch sehr nützlich ist sein geographisches Lesebuch. Durch die Umarbeitung von Zopfs Universalhistorie hat er sich um Schulen kein geringes Verdienst erworben. Die Firma: Zopf ist für viele Schulmonarchen ein besseres Empfehlungsschreiben, als die verdienstvollen Namen eines Gatterers, Schröckhs und Schlözers.

Johann Christian Fabricius.

Professor der Oekonomie, Naturlehre und Kameralwissenschaften zu Kiel. — Dieser berühmte und gelehrte Naturforscher und Politiker hat auch von der Erziehung, insonderheit in Dännemark 1784 ein Büchlein von fünf Bogen geschrieben, worin wir nichts neues, sondern die bekannten Vorschriften der Aerzte und Pädagogen, die physische und sittliche Erziehung betref: